Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Anregungen und Hinweise zur Vorbereitung geplanter Reisen von Forschenden in die VR China

(Stand 06/2026; BMFTR Ref. I14)

Der nachfolgende Fragenkatalog bietet Hilfestellung bei einer internen Dokumentation und soll Ihnen Anregungen geben, welche **im Vorfeld geplanter Reisen von Forschenden in die VR China genutzt** werden können, um

- das Ziel der Reise klar zu definieren,
- sich die eigenen wie auch die Interessen der Gesprächspartner zu verdeutlichen,
- sich über Chancen und Risiken der Reise bewusst zu werden,
- mit der Abwägung verbundene Kosten und den potenziellen Nutzen der Reise ins Verhältnis zu setzen und
- zu reflektieren, ob alle notwendigen Vorkehrungen zur Risikominimierung mit Blick Überwachung, Cybersicherheit, persönliche Sicherheit sowie auf ungewollten Wissensabfluss sowie Vereinnahmung bzw. Einflussnahme getroffen wurden.

Die inhaltliche Ausgestaltung sowie rechtliche, wissenschaftliche, technologische, wirtschaftliche und forschungsethische Bewertung der Leitungsreise liegen in der Eigenverantwortung der Hochschule oder Forschungseinrichtung. Eine gründliche Vorbereitung und Absicherung einer leitungsreihe geht über die rechtlichen Erfordernisse der Exportkontrolle (AWV) hinaus. Die nachfolgenden Fragen sind als nicht abschließende Anregungen zu verstehen. Zur Vertiefung in die Thematik sind in den letzten Monaten hilfreiche Ressourcen wie Handreichungen, Hintergrundinformationen und Kontaktstellen entstanden, die konsultiert werden können (siehe unten).

<u>Gesprächsziele und -umfeld:</u>

1. Welches Ziel verfolgen Sie mit der Reise?
2. Welche Ziele verfolgen Sie mit den jeweiligen Gesprächspartnern bzw. Besichtigungen?
3. Welche Ziele verfolgen der chinesische Gesprächspartner und Gastgeber bzw. dessen Einrichtung aus Ihrer Sicht und nach eigener Aussage?
4. Sind Ihnen die Hierarchien, Anreizsysteme, Beförderungsstrukturen und Berichtspflichten, denen Ihre chinesischen Forschungspartner unterliegen, bekannt?
5. Durch wen und nach welchen Kriterien wurden die Stationen der Reise und die Gesprächspartner ausgewählt bzw. angefragt?
6. Mit welchen Mitteln wird Ihre Reise finanziert?

<u>Gesprächspartner & -gegenstand</u>

7. Mit wem planen Sie während Ihrer Reise offizielle Termine bzw. Gespräche ein – mit welchen Einrichtungen, mit welchen Personen? Kennen Sie die Gesprächspartner und deren Hintergründe?
8. Sind Ehrungen durch die chinesische Seite im Rahmen der Reise vorgesehen (z.B. Freundschaftspreis, Honorarprofessur)? Falls ja, wurde eine Recherche zu der verleihenden Institution, Laudator und dem Preis bzw. der Ehrung selbst durchgeführt, um einer Instrumentalisierung der eigenen Person vorzubeugen? Werden mit dieser Ehrung Erwartungen an Sie verbunden?
9. Wie bewerten Sie den aktuellen Forschungsstand des chinesischen Gesprächspartners im Hinblick auf die anvisierten Kooperations- /Austauschbereiche? Wo verorten Sie im Vergleich dazu den Entwicklungsstand in Deutschland bzw. in der EU?
10. Welchen Mehrwert sehen Sie in einer Zusammenarbeit bzw. einem Austausch mit dem chinesischen Partner für Ihre Einrichtung sowie für den deutschen bzw. europäischen Wissenschaft-, Innovations- und Wirtschaftsstandort?
11. Bestehen in Ihrem Forschungsfeld Abhängigkeiten von China und wenn ja, welcher Art? Gibt es seitens des chinesischen Partners Abhängigkeiten von Deutschland? Gibt es alternative Kooperationspartner außerhalb Chinas?
12. Ist Ihnen die Finanzierungsstruktur des chinesischen Gesprächspartners bekannt? Können Sie daraus Ziele ableiten, die für die Kooperation relevant sind?
13. Welche wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Funktionen nimmt der Gesprächspartner wahr? In welche Gremien ist der chinesische Gesprächspartner involviert? Wem ist der chinesische Gesprächspartner unterstellt?
14. Haben Sie geprüft, ob der chinesische Gespräch-/Kooperationspartner direkt oder indirekt militärische Forschung betreibt – generell oder im Bereich der geplanten Kooperation? Sind Ihnen Verbindungen der chinesische Gesprächs-/Kooperationspartner zu Militärforschung bzw. zu staatlichen Sicherheitsorganen bekannt?
15. Im Fall von (Anbahnung) gemeinsamer Forschung:
    15.1. Wer bringt welche Leistungen in die (geplante) Kooperation ein? Ist das Verhältnis der eingebrachten Leistungen der beteiligten Partner angemessen?
    15.2. Für welche Verwendungszwecke im Fall von (Anbahnung) gemeinsamer Forschung sollen die Ergebnisse nach Aussage der chinesischen Partner eingesetzt werden? Welchen staatlichen Vorgaben

und politischen Zielen/Strategien könnte das Vorhaben dienen?

15.3. Bietet der Kooperationsgegenstand erhebliche kommerzielle Potenziale?

15.4. Wie weit ist der Kooperationsgegenstand von praktischen Anwendungen entfernt?

15.5. Ist die Unterzeichnung von MoUs oder anderen gemeinsamen Dokumenten geplant? Erfolgte eine juristische Prüfung? Falls ja, wurde diesbezüglich bereits das Angebot einer juristischen Erstberatung des BMFTR in Anspruch genommen?

Nationale Sicherheitsinteressen, Strategien und Gesetzgebung

16. Sind Ihnen relevante Strategien der Bundesregierung (z. B. China-Strategie der Bundesregierung, Hightech Agenda Deutschland, Nationale Sicherheitsstrategie der Bundesrepublik Deutschland) bekannt?
17. Sind Ihnen die für Ihren Fachbereich relevanten Einschätzungen, Strategien und Gesetze der EU-Kommission bekannt z.B. zu kritischen Technologien und wirtschaftlicher Sicherheit?
18. Sind Sie über die chinesische Strategie der zivil-militärischen Fusion sowie gegebenenfalls Strategien, die Ihr wissenschaftliches Fachgebiet betreffen, informiert?
19. Wie bewerten Sie das Potenzial einer missbräuchlichen Anwendung der erwarteten Forschungsergebnisse (z.B. Dual-Use-Anwendungen, Stärkung der chinesischen Militärforschung, Überwachungstechnologien, Missbrauch im forschungsethischen Sinne).
20. Gibt es aus Ihrer Sicht im Rahmen einer möglichen Kooperation bzw. Austauschs potenziell sensitive Anwendungen, die zu Verletzungen bzw. Einschränkungen von Menschenrechten genutzt werden können?
21. Haben Sie geprüft, ob und inwiefern hinsichtlich der auszuführenden Güter (Hardware, Technologie, Software) bzw. des zu teilenden Wissens eine außenwirtschaftsrechtliche Genehmigungspflicht besteht?
22. Verfügt Ihre Einrichtung über eine zentrale Exportkontrollstelle und über ein internes Compliance Programm (ICP), die sicherstellen, dass Ausfuhren von Waren, Technologien und Software nicht gegen das geltende Außenwirtschaftsrecht verstoßen, auch im nicht-materiellen Sinne, etwa der sogenannten technischen Unterstützung (intangible technology transfer)?
23. Sind Sie über chinesische Compliance-Verordnungen und Gesetze, etwa zur Nationalen Sicherheit Chinas, Exportkontrolle, Anti-Spionage und zum Umgang mit Daten bzw. deren Ausfuhr, teils mit extraterritorialer Wirkung, informiert?[1]
24. Sind Ihnen die möglichen Auswirkungen chinesischer Sicherheits-, Daten- und Nachrichtendienstgesetze auf den Umgang mit Forschungsdaten bekannt, insbesondere potenzielle Verpflichtungen zur Datenoffenlegung gegenüber staatlichen Stellen?
25. Sind Ihnen die möglichen Auswirkungen chinesischer Sicherheits-, Daten- und Nachrichtendienstgesetze auf den Umgang mit Forschungsdaten bekannt, insbesondere potenzielle Verpflichtungen zur Datenoffenlegung gegenüber staatlichen Stellen? Leiten Sie hieraus Konsequenzen für Ihr Forschungsvorhaben ab?
26. Sind Ihnen die Bestimmungen u.a. des United States Chips and Science Act bekannt und könnten diese Auswirkungen auf die Kooperation bzw. unerwünschte Implikationen auf anderem Gebiet haben (z.B. hinsichtlich laufender und/oder beabsichtigter Förderungen der National Science Foundation)? Kann die geplante Kooperation gegebenenfalls negative Auswirkungen auf Kooperationen mit anderen Partnern entfalten?
27. Ist Ihr Projekt möglicherweise vom US-Exportkontrollrecht, teils mit extraterritorialer Wirkung, betroffen? (z.B. durch den Einsatz US-kontrollierter Hardware, Software, Technologien, Komponenten, Forschungsgeräte oder „U.S.-origin equipment“)

Überwachung, Cybersicherheit und Schutz des eigenen Wissens:

Das Internet in der VR China wird staatlich kontrolliert und verschiedene Webseiten und Apps sind gesperrt. Das Auswärtige Amt weist darauf hin, dass die Nutzung von sog. VPN-Diensten zur Umgehung der staatlichen Internetzensur in der VR China seit Inkrafttreten Cybersicherheitsgesetzes verboten ist. Bisher ist noch keine dauerhafte Sperrung der kommerziellen VPN-Anbieter zur Umgehung der Zensur erfolgt. Ein konkretes Datum, zu dem eine solche Sperre in Kraft treten soll, wurde bisher nicht kommuniziert. Vor diesem Hintergrund wird in den Reise- und Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amtes festgehalten, dass auch wenn bislang keine Fälle bekannt geworden sind, in denen Ausländer wegen der Nutzung von VPN-Diensten strafrechtlich verfolgt wurden, dennoch potentiell jederzeit das Risiko einer Strafverfolgung auch mit vorläufiger Inhaftierung besteht.[2] Zudem können Onlineaktivitäten in der VR China nachverfolgt werden. Des Weiteren besteht das Risiko, dass auf elektronische Geräte zugegriffen oder diese manipuliert werden, z.B. wenn diese in Hotelräumen zurückgelassen werden. Dies ist auch ohne die Kenntnis oder Zustimmung des Inhabers möglich.

28. Verfügt Ihre Einrichtung über entsprechende Informationssicherheitsvorkehrungen, die den physischen Schutz und die Cybersicherheit Ihrer Daten und Endgeräte auf Dienstreisen nach China gewährleisten können?

[1] Hierbei sind insbesondere zu beachten: das Nationale Sicherheitsgesetz (2015), das Cybersicherheitsgesetz (2017), NGO Law (2017), das Exportkontrollgesetz (2020), Änderungen im Law of the People's Republic of China on Progress of Science and Technology (2021), das Datenschutzgesetz (2021), das Personal Information Protection Law (2021), die Änderungen zum Anti-Spionagegesetz (2023), sowie die Technologieimport- und -exportregelungen z.B. den „Katalog der für den Export verbotenen und eingeschränkt zulässigen Technologien“ sowie „Katalog für Importlizenzen von Dual-Use-Gütern und -technologien“

[2] China: Reise- und Sicherheitshinweise - Auswärtiges Amt

29. Sind Ihnen die Regeln Ihrer Institution in Bezug auf IT-Sicherheit vor, während und nach Dienstreisen in die VR China z.B. in Bezug auf Smartphones, Laptops, externe Speichermedien, Smartwatches und die Nutzung öffentlicher Netzwerke bekannt?
30. Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen, um Wissen zu schützen und sich gegen unfreiwilligen Wissens- bzw. Technologieabfluss (einschl. Prozesswissen, Forschungsdaten, Quellcode, Materialien und Know-how) sowie gegen eine intransparente, zweckentfremdete oder unkontrollierte Nutzung abzusichern?
31. Sind aus der (geplanten) Kooperation schutzrechtsfähige Ergebnisse zu erwarten? Wie ist die vertragliche Regelung in Bezug auf IP?
32. Haben Sie Datenzugänge sowie deren Nutzung, Veröffentlichung und Verwertung vertraglich landesspezifisch angemessen abgesichert bzw. berücksichtigt?

Forschung in China

33. Ist für Ihre Reise ein Visum erforderlich? Falls ja, haben Sie das für Ihre Zwecke passende Visum beantragt?
34. Sind Ihnen die Vorgaben für Feldforschung in China bekannt?
35. Erheben Sie im Rahmen Ihrer Reise Daten oder erhalten Sie von chinesischen Forschungspartner Daten(zugänge)? Falls ja, sind Ihnen die chinesischen Datenschutzregelungen bekannt?

Gute wissenschaftliche Praxis und Wissenschaftsfreiheit:

36. Wie wird bei Ihnen sichergestellt, dass die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis eingehalten werden?
37. Welche Vorkehrungen werden Sie treffen, um sich gegen mögliche Einflussnahme(versuche) und daraus gegebenenfalls resultierende Einschränkungen der Wissenschafts- oder Meinungsfreiheit (z.B. bei Vorträgen, Diskussionen oder Konferenzen) zu schützen?
38. Wie wird mit Vorfällen von (versuchter) Einflussnahme auf die Wissenschaftsfreiheit (z.B. bei Publikationen oder Konferenzen) in Ihrer Institution umgegangen? Gibt es klare Kommunikations- und Unterstützungsstrukturen? Besteht intern eine Meldepflicht für solche Vorfälle? Ist die Ansprechperson Ihnen bekannt?
39. Wie stellen Sie sicher, dass Sie nicht für ungewollte, politische Propaganda bzw. politische Zwecke vereinnahmt werden?

Vor Ort:

40. Sind die Compliance-Regeln im Umgang mit Geschenken bekannt?
41. Haben Sie die Adresse, die Telefonnummer sowie die Telefonnummer für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten der deutschen Botschaft in Peking bzw. des jeweils zuständigen Konsulats in Ihren Reiseunterlagen?
42. Haben Sie sich in die **Krisenvorsorgeliste** des Auswärtigen Amts (ELEFAND) eingetragen?

Lagen können sich schnell verändern und entwickeln. Bitte prüfen Sie daher die aktuellen Hinweise des Auswärtigen Amtes. Grundsätzlich gilt:

- Fotografieren Sie keine Polizei- oder Sicherheitskräfte bzw.-installationen.
- Rechnen Sie mit der Kontrolle von Smartphone und Kamera sowie Befragungen durch Sicherheitskräfte.
- Die Einfuhr, der Besitz und die Nutzung von Drohnen und Drohnenkomponenten unterliegen strengen Vorschriften. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Abreise über die aktuellen Vorschriften bezüglich der Registrierung und Nutzung von Dronen.[3]

[3] Safety and security - China travel advice - GOV.UK

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Hilfestellungen und weiterführende Quellen/Ressourcen (Auswahl):

Sicherheitshinweise:

bfv_Infoblatt_Sicherheit auf Geschäftsreisen_China_DIN A4_0522.indd

China: Reise- und Sicherheitshinweise - Auswärtiges Amt

bfv_Infoblatt_Spionage in Forschung und Wissenschaft_DIN A4_1222.indd

ELEFAND Anmeldung

Grundsatzdokumente:

China-Strategie der Bundesregierung | Bundesregierung

Prüfung von Gesprächspartnern:

Due-Diligence-in-Science_German-Handreichung2024.pdf

KIWi-Checkliste Wissenssicherheit

KIWi Kompass Datenschutz in China – Implikationen chinesischer Datenschutzregelungen in akademischen Kooperationen

Trusted Research - Academia | Trusted Research | NPSA

List of Named Research Organizations: https://science.gc.ca/site/science/en/safeguarding-your-research/guidelines-and-tools-implement-research-security/named-research-organizations

List of Sensitive Technology Research Areas: https://science.gc.ca/site/science/en/safeguarding-your-research/guidelines-and-tools-implement-research-security/sensitive-technology-research-areas

Policy on Sensitive Technology Research and Affiliations of Concern of the Government of Canada

Chinese Academy of Sciences Directory Chinese Academy of Sciences Directory | RAND

Trusted Research – Guidance for Academics (UK): Trusted research and innovation – UKRI

Umgang mit Risiken in internationalen Kooperationen Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft September 2023.

Rechtliche Fragen und Prüfung von MoU
Juristische Erstberatung für eine erfolgreiche wissenschaftliche Kooperation mit China bmftr-juristische-erstberatung.pdf

Kontakte der deutschen Vertretungen in China:

Deutsche Vertretungen in China - Auswärtiges Amt